

NACHRICHTEN AUF DEUTSCH

2022-12-10

Programmanus

av Thilo Jahn

Sändningstid: 13:20-13:30

Kanal: P2 | Sveriges Radio

JAHRESRÜCKBLICK 2022

10. Dezember 2022

Deine Freunde: Cheese

Mensch, das ging aber wieder schnell!

2022 ist fast rum.

Hier ist euer Jahresrückblick.

Mit den wichtigsten Ereignissen, dem besten Sport und der neuesten Musik.

Ich bin der Thilo. Hallo!

Deine Freunde: Cheese.

Alle wollen, alle wollen, alle wollen Cheese.

Alle wollen, alle wollen, alle wollen Cheese.

Das Jahr 2022 ging furchtbar los.

Am 24. Februar wurde die Ukraine angegriffen.

Vom russischen Militär.

Wir haben in den Nachrichten mit Victor gesprochen.

Victor: Na ja, alles begann am Vierundzwanzigsten.

Victor hat sich in einer U-Bahn-Station in Sicherheit gebracht.

Mensch! (vard)

bär: Herregud!

fast

nästan

rum sein (vard)

att vara slut

der Jahresrückblick

årskrönikan

Ereignisse (pl)

händelser

die neueste Musik

den senaste musiken

losgehen

att börja

furchtbar

fruktansvärt

wurde angegriffen

attackerades

beginnen

att börja

die U-Bahn

tunnelbanan

in Sicherheit bringen

att ta skydd



Victor: *Ich meine, ich kann vielleicht eine oder zwei Nächte halt hier noch verbringen. Was kommt aber danach?*

Victor hat sich entschieden, sein Land zu verteidigen.
Er kämpft für die Ukraine.

Thilo: *Hast du nicht Angst?*

Victor: *Habe ich. Meine Hände zittern. Und natürlich habe ich Angst. Und vor allem, ich habe so viel geplant, also. Aber, andererseits verstehe ich, ja, ok, also ich kann mich, ich darf mich jetzt auch nicht so verstecken.*

Gleichzeitig hatten wir in den Nachrichten mit Polina gesprochen.
Sie lebt in Moskau und konnte auch nicht verstehen, warum Russland die Ukraine angreift.

Polina: *Das ist furchtbar, das ist das Worst-Case-Szenario, das ich wirklich nicht, bis zum letzten Moment nicht erwartet habe.*

Seit Februar gehen immer wieder Menschen auf die Straße in Deutschland. Sie fordern Frieden.

Demonstranten: *Protect Ukraine, save Europe.*

Tom: *Krieg in Europa, das ist unfassbar für uns alle, weil wir haben jetzt zum Beispiel auch noch gar keinen Krieg erlebt. Aber zum Beispiel meine Oma, die dann da vorm Fernseher sitzt und sagt: „Ja, das sind immer noch die gleichen Sirenen wie früher.“ Und dann kriegt man schon Gänsehaut. Da fängt man auch ein bisschen an zu zittern.*

Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine sind knapp eine Million Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Und viele bieten ihre Hilfe an. Wie zum Beispiel Lehrerin Karin.

verbringen

att tillbringa, att vistas

verteidigen

att försvara

Angst haben

att vara rädd

zittern

att darra

andererseits

å andra sidan

sich verstecken

att gömma sig

gleichzeitig

samtidigt

etwas erwarten

att förvänta (sig) något

fordern

att kräva

der Frieden

freden

unfassbar

obegripligt

erleben

att uppleva

Gänsehaut kriegen

att få gåshud

knapp

nästan

sind geflohen

har flytt

Hilfe anbieten

att erbjuda hjälp



Lehrerin Karin: *Es ist unsere moralische Verpflichtung, ihnen nicht nur ein Dach über dem Kopf und ein warmes Essen, sondern vor allem auch den Kontakt mit anderen Kindern so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen.*

Der Krieg in der Ukraine war das große Thema dieses Jahr.

Auch in der Musik ging es in diesem Jahr oft um die Ukraine.

Mark Forster: *Lasst uns gemeinsam singen. Für den Frieden. Gegen den Krieg.*

In Berlin gab es den „Sound Of Peace“.

Ein Konzert für Frieden in der Ukraine.

Viele deutsche Musiker und Musikerinnen waren mit dabei.

Unter anderem auch Mark Forster.

Mark Forster: *La la la la*

Und der bekannte Sänger Marius Müller-Westernhagen.

Er hat sein Lied „Freiheit“ gesungen.

Marius Müller-Westernhagen: *Freiheit, Freiheit ist das Einzige, was zählt.*

Den Eurovision Song Contest hat dieses Jahr die Ukraine gewonnen.

Das „Kalush Orchestra“.

Für Deutschland war Malik Harris mit dabei.

Malik Harris:

Look where we are

We used to be the rockstars

Who never thought of no harm

'Til this thing we call life stopped gleaming

Leider ist Malik in Turin Letzter geworden. Schade!

die Verpflichtung
skyldigheten
das Dach
taket
zur Verfügung stellen
att ställa till förfogande

um etwas gehen
att handla om något
gemeinsam
tillsammans

unter anderem
bland annat

bekannt
känd

leider
tyvärr
der Letzte
sista (personen i mål)
schade
synd



Auch im Sport war der Krieg in der Ukraine Thema dieses Jahr.

Hansi Flick: *Es ist Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine. Ich hätte nie gedacht in meinem Leben, dass wir in Europa nochmal so was erleben würden. Klar, die Situation zeigt uns dann, dass Fußball letztendlich eine schöne Nebensache ist, aber nicht das Wichtigste.*

Der Trainer der deutschen Fußballnationalmannschaft Hansi Flick.
Er konnte auch nicht glauben, was da passiert.

Hansi Flick: *Ich habe das schon mal gesagt. Das ist letztendlich für mich die logische Folgerung. Ja, es tut mir wirklich auch leid um die Sportler, weil sie nichts dazukönnen.*

Viele russischen Sportlerinnen und Sportler wurden deshalb dieses Jahr bei Wettkämpfen gesperrt. Sie durften nicht mitmachen.

Es gab dieses Jahr zwei große Veranstaltungen, die viele auch boykottiert haben. Das heißt, sie haben nicht zugeschaut.

Bei der Fußballweltmeisterschaft in Katar zum Beispiel.

FIFA-Präsident Blatter: *The winner to organize the 2022 FIFA World Cup is Qatar!*

Emir von Katar: *Welcome and good luck to all!*

Die Hälfte der Deutschen hat bewusst nicht zugeschaut.

Person: *Ich verfolge das tatsächlich gar nicht. Ich boykottiere die WM dieses Jahr. Eigentlich fußballverrückt, sozusagen. Aber, die ganzen Skandale um die FIFA herum und um die Vorfälle, die vor der WM in Katar passiert sind, das kann ich irgendwie nicht mehr mit meinem Gewissen vereinbaren, das zu schauen.*

der Angriffskrieg
attacken, anfallskriget
hätte nie gedacht
hade aldrig kunnat tro
erleben
att uppleva
letztendlich (vard)
när det kommer till kritan
die Nebensache
bär: distraktion, bisysslan
die Nationalmannschaft
landslaget (i fotboll)
die Folgerung
konsekvensen
leid tun
att tycka synd (om)
nichts dazukönnen (dial)
att inte vara ens fel
wurden gesperrt
stängdes av
durften nicht mitmachen
fick inte ställa upp/delta
Veranstaltungen (pl)
evenemang
boykottieren
att bojkotta

die Hälfte der Deutschen
halva den tyska befolkningen
bewusst
medvetet
verfolgen
att följa, att bevaka
fußballverrückt
fotbollstokig
Vorfälle (pl)
incidenter
das Gewissen
samvetet
vereinbaren
bär: att förena



Und sportlich war die WM sowieso ein Flopp. Die deutsche Fußballnationalmannschaft ist in der Vorrunde ausgeschieden. Sie hat einfach zu schlecht gespielt.

Das andere große Sport-Event, das viele boykottiert haben, war die Winterolympiade in Peking. Ähnlich wie Katar geht das Land mit Menschenrechten nicht gut um. Das finden viele nicht richtig. Der Sportler Johannes Rydzek hat lange überlegt, überhaupt hinzufahren.

Johannes Rydzek: *Die Meinung ist in den Sportlerkreisen sehr, sehr einhellig, dass das einfach ein schwieriges Pflaster ist, politisch da drüben. Und ich glaube, wenn man da einfach aufmerksam macht und das anspricht, dann fühlen sich auch irgendwann die Entscheidungsträger irgendwo unter Druck gesetzt.*

Trotzdem war er mit dabei. Genauso wie viele andere Sportlerinnen und Sportler.

Was richtig Spaß gemacht hat in den Nachrichten dieses Jahr war Johanna.

Johanna: *Hi! Hi, Thilo!*

Johanna ist Musikerin, Gesangs-Coachin und hilft uns heute mit der Stimme. Und wenn Johanna singt, dann klingt das unter anderem so:

Johanna: *Silent water is floating.*

Unglaublich schön.

Thilo: *Erstmal die Stimme lockern, Johanna? Oder was machen wir? „Mimimi“, „brrr“...*

der Flopp

besvikelsen

die Vorrunde

gruppspelet, första omgången

ist ausgeschieden

slogs ut

Menschenrechte (pl)

mänskliga rättigheter

nicht gut umgehen

att inte hantera (det) bra

die Meinung

åsikten

in den Sportlerkreisen (pl)

bland idrottarna

einhellig

samstämmig, enhällig

ein schwieriges Pflaster

här: ett infekterat ämne

ansprechen

att påtala

Entscheidungsträger (pl)

beslutsfattare

trotzdem

ändå

die Stimme

rösten

klingen

att låta

unglaublich

otroligt

lockern

att slappna av



Jobanna: Genau, du machst es schon sehr richtig. Also, ich würde immer leicht mit „brrrr“ oder „mmm“ oder „www“ anfangen. Wenn man zum Beispiel so ein bisschen vor sich hin summt, einfach auf einem dieser Laute „mmm“ oder „brrrr“. Wir können auch das Zwerchfell trainieren. Das hilft uns bei der Atmung, noch ein bisschen tiefer zu kommen. Das macht man zum Beispiel mit „ppp“, „ttt“ „ptk“. Ein paar Mal hintereinander, dann kommt man direkt schon tiefer mit der Atmung.

Das witzigste Wort des Jahres ist...

Moderatorin: ... *Smash*.

„Smash“ ist das Jugendwort des Jahres geworden.

Moderator*innen „Smash“ sagen die 10- bis 20-Jährigen.

Für sie bedeutet „smashen“ so viel wie „jemanden als potenziellen Partner zu kennzeichnen“, „jemanden richtig toll finden“, „jemanden abschleppen“, „gerne auch mal näher kennenlernen“.

Ach so, und ein Frosch heißt jetzt auch wie Greta Thunberg.

Er wurde nach ihr benannt. In der Schweiz.

Was für ein Jahr 2022!

Jetzt ist erstmal Weihnachten und danach feiern wir Silvester.

Im neuen Jahr sind wir wieder für euch da.

2023 wird bestimmt ein tolles Jahr mit vielen spannenden Nachrichten.

Ich freue mich auf euch. Bis dahin. Tschüs.

Deine Freunde: *Cheese*

anfangen

att börja

vor sich her summen

att nynna för sig själv

Laute (pl)

ljud

das Zwerchfell

diafragman

die Atmung

andningen

witzig

rolig

Jugendwort des Jahres

årets mest populära ord

bland ungdomarna

die 10-bis 20-Jährigen

tio- till tjugoåringarna

kennzeichnen

att markera

jemanden abschleppen

att ragga upp någon

der Frosch

grodan

wurde nach ihr benannt

uppkallades efter henne

Was für ein Jahr!

Vilket år!

Weihnachten

jul

Silvester

Nyårsafton